



Die Tür und die Infotafel neben der Kapelle zwischen Bökenförde und Rixbeck sind nur zwei Neuerungen am sogenannten Brünneken. Doch nicht nur außen, sondern auch innen hat sich einiges getan. Was, das können Besucher bei einer Andacht am 10. Mai bewundern.

Neuer „Look“ zum 150.

Nach sechs Monaten Planung und Bauzeit erstrahlt Brünneken in neuem Glanz

BÖKENFÖRDE ■ Damit sie pünktlich zum 150. Jahrestag in neuem Glanz erstrahlt und Besuchern und Pilgern auch weiter einen angemessenen Raum für spirituelle Begegnungen bietet, ist die Wallfahrtskapelle Brünneken am Liebfrauenweg grundlegend renoviert und neu gestaltet worden. Ein halbes Jahr haben die Planungen und die Bauphase gedauert, jetzt sind sie beendet. Besucher können den neuen „Look“ der Kapelle am Sonntag, 10. Mai, bei der Andacht bewundern.

Bei der Neugestaltung des Innen- und Außenbereichs wirkten Lippstädter und Bökenförder Firmen sowie die Abtei Königsmünster Meschede mit. Für die Renovierung packten auch mehrere Bökenförder Gemeindeglieder fleißig mit an. Die

notwendige Renovierung umfasste im Außenbereich insbesondere die Teilsanierung der Bruchsteinmauer, die Erneuerung der gesamten Entwässerungsanlage sowie die teilweise Sanierung des Turmbereichs.

Außerdem gibt es jetzt eine Schrifttafel an der Kapelle, die einen kurzen geschichtlichen Abriss über die Bedeutung der Wallfahrtsstätte für den Ort und die katholische Kirchengemeinde St. Dionysius Bökenförde gibt. Darüber hinaus wurde der Brunnen, der als Wallfahrtsstätte bereits im 12. Jahrhundert Erwähnung fand, durch eine neue Abdeckung mit Schrifttext aufgewertet.

Die neue Eingangstür ähnelt optisch – darauf wurde bei der Auswahl Wert gelegt – der bisherigen. Zudem



Auch der alte Opferkerzenständer wurde ausgetauscht.

wurde der Innenbereich renoviert. An die Stelle von Glausbausteinen, die in einem der Fenster verbaut waren, rückte ein Fenster mit Bleiverglasung, das ein Ab-

bild des Gnadenbildes zeigt. Die Fenster mit Drahtverglasungen wurden durch Verbundsicherheitsglas erneuert. Die Holzlattendecke wurde entfernt und der Raum durch eine neue Decke offener gestaltet. Darüber hinaus wurde der in die Jahre gekommene Opferkerzenständer durch einen von der Abtei Königsmünster neu gestalteten ersetzt. „Die gesamte Renovierungsmaßnahme der Kirchengemeinde St. Dionysius Bökenförde konnte nur mit finanzieller Unterstützung durch die Dr.-Arnold-Hueck-Stiftung erfolgen“, heißt es in einem Bericht.

Die Maiandacht, bei der Besucher die Umgestaltung in Augenschein nehmen können, beginnt um 18 Uhr. Alle Interessierten sind willkommen.